ihrem Bestand auf das äußerste bedroht sind. Die Deutsche Gesellschaft für Säugetierkunde bittet die führenden internationalen Organisationen des Naturschutzes IUCN und WWF, der Erhaltung dieser bemerkenswerten Säugetiere besondere Aufmerksamkeit zu widmen und eine internationale wissenschaftliche Zusammenarbeit zu organisieren, welche das Aussterben dieser Arten abzuwenden geeignet ist. Die Deutsche Gesellschaft für Säugetierkunde ist bereit, bei dieser Arbeit die Kräfte ihrer Mitglieder mit einzusetzen."

11. Herr Kuhn teilt mit, daß bis Ende 1974 auf fotomechanischem Wege ein neues Mitgliederverzeichnis erstellt und verteilt werden soll.
12. Herr Georgi regt an, Möglichkeiten der Erweiterung der Zeitschrift für Säugetierkunde auf 8 Hefte pro Jahr zu prüfen.

Die Sitzung endet um 17.35 Uhr.

Prof. Dr. H. Frick	Prof. Dr. H.-J. Kuhn	Prof. Dr. J. Niethammer
1. Vorsitzender	Geschäftsführer	Schriftführer

SCHRIFTENSCHAU

Genoways, H. H.: **Systematics and Evolutionary Relationships of Spiny Pocket Mice, Genus *Liomys*.** Special Publications the Museum Texas Techn. University No 5. Lubbock, Texas: Texas Techn. Press 1973. 368 S., 66 Abb., 49 Tab. Kt. $ 7,00.

7186 Bälge und Schädel bilden die Grundlage einer Revision der Heteromyiden-Gattung *Liomys,* die im südlichen Nordamerika und in Mittelamerika habituell altweltliche Muriden vertritt. Verwendet wurden neben den gängigen Körpermaßen 10 Schädelmaße, einige qualitative Schädelmerkmale und durch Remissionsmessungen ermittelte Fellfarbwerte. Außerdem wurden die Morphologie der Molaren, der Penes, der Bacula, der Spermien, der Hinterfußsohlen und der Pterygoidregion des Schädels, die Karyogramme und Fortpflanzungsparameter untersucht und zusammen mit einer Liste der Parasiten zur Beurteilung der Taxonomie herangezogen. Bei den Maßen wurden zuvor die Altersabhängigkeit (Beziehungen zu Stadien zunehmender Molarenabkauung), Geschlechtsunterschiede und Restvariation innerhalb einzelner Populationen („individuelle Variation") überprüft und bei dem Vergleich zwischen Populationen und Arten berücksichtigt. Eine multivariate Analyse führte sodann zu phenetischen Abständen zwischen den Populationen. Damit konnte die geographische Merkmalsprogression innerhalb der Arten verfolgt werden. Mit Hilfe einer Diskriminanzanalyse konnte in fraglichen Populationen geklärt werden, ob eine oder mehr Arten repräsentiert und wie sie einzuordnen waren.

Als Ergebnis blieben von bisher anerkannten 11 Arten nur 4 valide, eine weitere wurde neu entdeckt. Außerdem liegen nun gut begründete Unterartgliederungen und Verbreitungskarten vor. Ein Dendrogramm für die Arten und das nächstverwandte Genus *Heteromys* ergibt mit der bekannten Verbreitung und Klimageschichte eine plausible Hypothese über die Evolution von *Liomys,* die sich mangels Material paläontologisch bisher aber nicht weiter überprüfen läßt.

Den Europäer wird der spezielle Fall weniger interessieren. Die Art der Darstellung, die Vielseitigkeit der Methoden und verwendeten Merkmale, die vortreffliche Organisation und Auswertung der Daten sind jedoch mustergültig und nachahmenswert. Als methodisches Vorbild kann das Studium dieser Arbeit jedem Säugetier-Taxonomen empfohlen werden.

J. Niethammer, Bonn

NICKEL, R.; SCHUMMER, A.; SEIFERLE, E.: **The Viscera of the Domestic Mammals.** Translated and revised by W. O. SACK. Hamburg und Berlin: Paul Parey 1973. XVI, 408 pp. 559 ill., some in color, in the text and on 13 plates. Cloth binding 130,– DM.

For a long time the scientists, practioners and students of veterinary medicine in the German speaking countries used the one volume book written by ELLENBERGER and BAUM: „Handbuch der vergleichenden Anatomie der Haustiere" as a study basis, which was published already in the 1st edition in 1822 and in the 13th edition in 1912. Almost the same circumstances existed in the English speaking countries. Although in this case several good anatomy textbooks on the various domestic species were available in which, however, the comparative aspect was missing, the veterinarians were left to the one volume book: "Anatomy of Domestic Animals" written by SWISSON and GROSSMAN, which was published in the 1st edition in 1910 and in the 4th edition in 1958. Therefore the new and enlarged knowledge made an extensive, revised edition within the veterinary anatomy necessary.

So the internationally known anatomists RICHARD NICKEL (Hannover), AUGUST SCHUMMER (Gießen) and EUGEN SEIFERLE (Zürich) started working on their „Lehrbuch der Anatomie der Haustiere". At first it was planed as a three volume book but it soon had to be expanded into five volumes. Up to now, Vol. I: "Bewegungsapparat", Vol. II: "Eingeweide" and Vol. V: "Anatomie der Hausvögel" have been published. Vol. IV: "Sinnesorgane, endokrine Drüsen und Nervensysteme" is already in print and Vol. III: "Kreislaufsysteme, Blut- und Lymphgefäßsysteme, Haut und Hautorgane einschließlich Zehenendorgane, Milchdrüsen" is in preparation, and is supposed to appear in 1975. Accordingly, an extensive, modernized textbook of veterinary anatomy will soon be available in the German language, where as for the English speaking veterinarians, the analogous study basis is still incomplete. Therefore this translation of NICKEL, SCHUMMER, SEIFERLE Vol. II is to be welcomed, especially because this volume is without doubt the most important for the practioner.

WOLFGANG OTTO SACK, born in Germany, studied in Great Britain, Canada and the USA, now professor of anatomy at the New York State University College of the Cornell University in Ithaka and an internationally known veterinary anatomist seems to be especially suited for the translation. In agreement with the authors, he has revised the 2nd edition from 1967 and has changed the anatomical nomenclature according to the "Nomina Anatomica Veterinaria" from 1972.

The book deals with the viscera of dog, cat, pig, ox, goat, sheep and horse in 4 large chapters. After a general survey of the body cavities, each of the chapters on digestive system, spleen, respiratory system and urogenital system are generally and comperatively discussed. Each chapter is also followed by a bibliography. The partly colored pictures must be particularly emphazised as they increase the understanding of the text.

In the words of the translator the hope should be expressed "that this book will be as well received as the original German edition", especially because in addition to the veterinarians also scientists of mammalogy may take an interest in it. D. KRUSKA, Hannover

KAISER, HANS E.: **Morphology of the Sirenia.** A Macroscopic and X – Ray Atlas of the Osteology of Recent Species. Basel: S. Karger 1973. VIII + 76 p., 64 plates comprising 197 single illustrations. 90,– DM.

Das vorliegende Buch ist ein deskriptiver, osteologischer Atlas der drei Sirenengattungen *Hydrodamalis, Dugong* und *Trichechus.* In 197 Einzelabbildungen (Photos und Röntgenbilder) werden das Skelet und seine einzelnen Teile vorgestellt. Die Erläuterungen beschränken sich leider auf die allernotwendigsten Abbildungslegenden. Eine Auswertung des reichen und schönen Materiales nach taxonomischen, vergleichend morphologischen oder funktionellen Gesichtspunkten wäre von großem Nutzen gewesen. Sie erfolgte nicht. Die Beschriftung der mannigfachen in den Abbildungen gebotenen Einzelheiten ist höchst ungleichmäßig und versagt zumeist, wenn es sich um subtile Besonderheiten handelt. Es fragt sich, was es dem Benutzer nutzt, wenn auf plate 26 (7 zu 8,5 cm) nicht weniger als 24 Einzelknochen eines zerlegten juvenilen Dugongschädels abgebildet werden, zumal die Beschriftung fehlt und die Bestimmung der Einzelknochen bei dieser Art der Darstellung selbst dem Geübten kaum möglich ist.

Das Buch mag dem Spezialisten gelegentlich eine nützliche Hilfe sein. Einer weiteren Verbreitung stehen die erwähnten Mängel und der sehr hohe Preis entgegen.

D. STARCK, Frankfurt/Main

Leyhausen, P.: **Verhaltensstudien an Katzen.** Heft 2 der Schriftenreihe „Fortschritte der Verhaltensforschung — Advances in Ethology". Beiheft 2 zur „Zeitschrift für Tierpsychology — Supplement 2 to Journal of Comparative Ethology". 3., völlig neubearbeitete Auflage. Berlin und Hamburg: Verlag Paul Parey 1973. 232 S., 119 Abb. Kart. 54,— DM.

Seit Erscheinen der ersten Auflage dieses Buches sind die Kenntnisse zum Verhalten der katzenartigen Raubtiere erheblich erweitert worden, so daß eine Neubearbeitung unumgänglich erschien. Nach wie vor ist das Verhalten der Hauskatze Hauptthema geblieben, doch finden auch die übrigen Vertreter der Familie ausreichende Berücksichtigung.

Es ist das Ziel des Autors, der Evolution komplexer Verhaltenssysteme nachzuspüren, das Ineinanderwirken der verschiedenen Faktoren und ihren jeweiligen Anteil am Ergebnis in der Ontogenie dieser Systeme weiter aufzuklären und die Kausalbeziehungen des aktuellen Verhaltensablaufs näher zu analysieren. Weiterhin versucht er, aus den gewonnenen Ergebnissen das Katzenspezifische zu eliminieren und das allgemein Säugertypische so herauszuarbeiten, daß es zur Aufklärung auch des menschlichen Verhaltens beizutragen vermag. Schließlich möchte er physiologisch oder pharmakologisch tätigen Forschern, die Katzen als Versuchstiere verwenden, das Wesen und die Ausdrucksmöglichkeiten der Katzen näherbringen, um dadurch Möglichkeiten zu schaffen, Resultate sicherer und reicher auszuwerten.

Das Buch ist in zwei große Abschnitte untergliedert. Im ersten Teil wird das Verhalten der Katzen zur Beute behandelt. Dabei werden u. a. die Verhaltensweisen bei der „Annäherung an die Beute", beim „Ergreifen und Töten der Beute" und beim „Anschneiden" und „Verzehren" beschrieben. Weiterhin sind richtende und auslösende Faktoren berücksichtigt worden. Ausführlich geht der Verf. auch auf die ontogenetische Entwicklung einzelner Verhaltensweisen ein.

Im zweiten Teil des Buches werden verschiedene soziale Verhaltensweisen behandelt, wobei das „Aggressionsverhalten", das „Revierverhalten", das „Sexualverhalten" und die „Jungenaufzucht" einen breiten Raum einnehmen. Ein umfassendes Literatur- und Sachverzeichnis bildet den Abschluß dieses Werkes, das uneingeschränkt empfohlen werden kann.

R. Löhmer, Hannover

v. Treuenfels, C. A.: **Solange sie noch leben.** Aktueller Report aus freier Wildbahn. Über 250 Aufnahmen vom Verfasser. München: Karl Thiemig 1973. 38,— DM.

Dieses Buch ist kein Fachbuch im üblichen Sinne, und trotzdem wird es mancher Fachmann mit Gewinn zur Hand nehmen. Es gibt einen guten Überblick über die heutige „Situation" der heimischen Säugetier- und Vogelfauna, die sich in den vergangenen zwei Jahrzehnten in z. T. erschreckendem Maße verändert bzw. verringert hat. Das Buch bleibt aber nicht bei der Aufstellung dieser Bilanz stehen, sondern versucht Mittel und Wege eines modernen Naturschutzes aufzuzeigen. Außerdem wird man feststellen, daß auf Grund der sehr intensiven langjährigen Beobachtungen des Verfassers manch neues Detail aus dem Leben unserer Säugetiere und Vögel mitgeteilt wird. Auf die ausgezeichneten Aufnahmen dieses bekannten Tierfotografen braucht wohl kaum besonders hingewiesen zu werden.

W. Schultz, Kiel

Klug, H.: **Hormone und Enzyme.** Die Neue Brehm-Bücherei, 262. Wittenberg Lutherstadt: A. Ziemsen Verlag 1971. 215 pp., 75 Abb., 2. erw. Aufl. 12,50 DM.

Der Band gibt einen Überblick über Hormone und Enzyme, die als Regulatoren und Katalysatoren eine entscheidende Rolle im Organismus spielen. Er vermittelt Grundlagen der allgemeinen Endokrinologie und Enzymologie. Zunächst werden die einzelnen Hormone betrachtet, wobei auf den Bau und die Funktion der endokrinen Organe, die Biogenese der Hormone, ihren Stoffwechsel und die hormonale Regulation eingegangen wird. Physiologische Wirkungen und Beispiele zu Störungen im Hormonhaushalt werden angeführt. Außer den Hormonen der endokrinen Drüsen werden die Gewebshormone kurz behandelt. Generell werden die Hormone der Wirbeltiere ausführlicher dargestellt als die der Wirbellosen. In einem abschließenden Kapitel werden die wesentlichsten Eigenschaften der Enzyme beschrieben, sowie ihr Wirkmechanismus und ihre intrazelluläre Verteilung dargestellt. Eine Einteilung der Enzyme ist beigefügt. Die Ausführungen werden durch eine Anzahl von Abbildungen ergänzt.

I. Sauerbier, Hannover